

**Themen in dieser
Ausgabe:**

- * „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“
BKH Lienz
- * ÖDV Kinder- und
Jugendgruppe
- * WHO „Health 2020“
- * Die Zukunft der
Selbsthilfe
- * Christl Rennhofer-
Moritz

Herausgeber:

SELBSTHILFE TIROL –
Zweigverein Osttirol
Verein der Osttiroler
Selbsthilfevereine und
-gruppen im Gesundheits-
- und Sozialbereich

Anschrift:

SELBSTHILFE TIROL –
Zweigverein Osttirol
c/o BKH-Lienz,
E. v. Hiblestraße 5
9900 Lienz
Tel./Fax: 04852/606-290
Mobil: 0664/3856606
ZVR-Zahl: 602812356
DVR: 4002510

E-Mail-Adresse:

selbsthilfe-osttirol@kh-
lienz.at

Homepage:

www.selbsthilfe-osttirol.at

Der Druck erfolgt
mit freundlicher
Unterstützung der



INTERN

BKH Lienz Erstes „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“

Das Bezirkskrankenhaus Lienz hat sich erfolgreich um die Auszeichnung „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ beworben. Am Montag, 4. Juli wurde das Zertifikat offiziell überreicht und ist somit das erste Krankenhaus in Tirol, welches das Zertifikat verliehen bekam. In Osttirol hat die Kooperation zwischen Krankenhaus und Selbsthilfe eine lange Tradition und die Erfahrungen haben gezeigt, dass Selbsthilfe im Krankenhaus ganz wesentlich zur Stärkung der Selbsthilfe-Aktivitäten innerhalb des Gesundheitswesens beiträgt.

Mit dem Projekt ist es gelungen, die langjährige Kooperation zwischen dem Bezirkskrankenhaus und der Selbsthilfe jetzt auch nach außen sichtbar zu machen. Ein „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ zeichnet sich dadurch aus, dass es sein ärztliches und pflegerisches Handeln durch das Erfahrungswissen der Selbsthilfe bereichert, den Kontakt zwischen Patientinnen und Patienten und Selbsthilfegruppen aktiv unterstützt. Von einer systematischen und nachhaltigen Zusammenarbeit können beide Seiten profitieren.

Begleitet wurde der Prozess von Prof. Dr. Siegfried Walch, Department für Sozial- und Gesundheitsmanagement MCI Innsbruck. Dieser betonte, dass das Arbeiten an einer neuen Kultur des Gesundheitswesens immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Bei der feierlichen Verleihung überreichte die Präsidentin des Dachverbandes der Selbsthilfe Tirol Maria Grander die Urkunde an Obmann BR Dr. Andreas Köll, Verwaltungsleiterin Mag. Helene Brunner sowie dem ärztlichen Leiter Primar Dr. Andreas Mayr.



V.l.n.r.: Prof. Dr. Siegfried Walch, Präsidentin Maria Grander, GS-Leiterin Rennhofer Christine, VW-Leitung Mag. Helene Brunner, Obfrau Daniela Meier MBA, Primar Dr. Andreas Mayr, Verbandsobmann BR Bgm. Dr. Andreas Köll

Foto: Raimund Mühlburger/Osttirol Journal



Selbsthilfe
freundliches Krankenhaus
eine Auszeichnung der



ÖDV-Familienabenteuertage der Kinder- und Jugendgruppe Osttirol

10 Familien, bzw. 19 Erwachsene und 22 Kinder verbrachten im Jufa Hotel Hochrindl von Freitag bis Sonntag fünf abwechslungsreiche Tage. Baden wie die Römer im Römerbad in Bad Kleinkirchheim, Theatergenuss im Schloss Albeck, ein Besuch beim König Waldgeist im Waldreich, Ausflug in den Reptilienzoo Nockberge und wie jedes Jahr gemütliche Plauderrunden der Eltern, während die Kinder im Hotel in der Turnhalle spielten.

Das absolute Highlight war die Alm-Matura auf der Hiasl-Zirbenhütte, bei der Pflanzen- und Tierkunde ebenso abgeprüft wurde, wie Kuhmelken und Nageln. Alle haben mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden, das wurde im Rahmen der Maturafeier mit einer großen Hiasl-Zirbenjaus´n belohnt. Zum Abschluss bekam jeder Teilnehmer ein Matu-

razeugnis. Danach hat Dr. Kovacic beraten, HbA1c-Werte gemessen und einige Produkte vorgestellt. Am Samstagabend wurde ich von den Teilnehmern mit einem Abschiedsgeschenk (1 Tag SPA-Kaprun für die ganze Familie) überrascht, aber auch mein Mann Peter, welcher zu seinem 50er eine nicht klein gehaltene, bierige Erfrischung bekam, ging nicht leer aus. Am Sonntag ging es wieder nach Hause.

Von mir war das der letzte Ausflug, den ich organisiert und geleitet habe. Ich möchte mich

vor allem bei der ÖDV für die tolle achtjährige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedanken, aber auch bei allen Familien, die stets dabei waren. Ich wünsche der verbliebenen Gruppe alles Gute mit der neuen Gruppenleiterin Ursula Schmölder und bin mir sicher, dass ihr die Organisation und die Gruppenleitung gut gelingen wird.

Pavla Suntinger
 ÖDV- Kinder- & Jugendgruppe
 Osttirol



VORSTELLUNG NEUE GRUPPENLEITERIN

Mein Name ist Ursula Schmölder. Ich bin 41 Jahre alt und Mutter von Clara (10) und Johanna (8). Ich lebe gemeinsam mit meiner Familie in Mallnitz, in Oberkärnten.

Im August 2014 wurde meine Tochter Clara, damals 8 Jahre alt, mit Atemnot und anhaltendem Brech-Durchfall ins Krankenhaus Lienz eingeliefert. Es wurde Diabetes Mellitus Typ 1 festgestellt. Seit dieser Zeit änderte sich unser Leben schlagartig. Nach den ersten Wochen unserer neuen Lebenssituation durften wir die Familien der ÖDV-Gruppe für Kinder und Jugendliche Osttirol kennenlernen und wurden sofort integriert. Die Treffen in unserer Gruppe und der Gedankenaustausch über die Krankheit im Alltag oder in besonderen Situationen sind besonders wertvoll für mich und meine Tochter.

Wir möchten uns im Namen der Selbsthilfe Osttirol ebenfalls sehr herzlich für den Einsatz von Frau Suntinger bedanken. Sie hat in den letzten 8 Jahren für die Familien mit Kindern mit Diabetes in Osttirol viele Ausflüge und Familienwochenenden mit der ärztlichen Unterstützung von Dr. Robert Kovacic und Diätologin Bettina Theurl organisiert und so die wichtigen Aspekte der Selbsthilfe - Information, individuelle Beratung, Betroffenenkompetenz - kombiniert mit Freude und Spaß in der Gemeinschaft für alle erlebbar gemacht. Es ist ihr auch gelungen einen Nachfolgerin für sich zu finden, welche die Gruppe weiterbetreuen wird - herzlichen Dank auch dafür.

WHO „HEALTH 2020“ - Selbsthilfe als Best-practise-Beispiel

Im BKH Lienz fand ein Treffen mit Dr. Erio Ziglio (Direktor Europäisches Büro für Investition für Gesundheit und Entwicklung, Weltgesundheitsorganisation, Venedig), Prof. Flavio Lirussi (WHO-Berater), der Leitung des BKH Lienz, der Selbsthilfe Osttirol (Vorstandsmitgliedern, Mitarbeitern sowie einigen Gruppenleitern) betreffend WHO „Health 2020“, statt. Die Selbsthilfe sollte in der Studie als Best-practise-Beispiel präsentiert werden.

Der Abschlussbericht steht in Zusammenhang mit Bemühungen europäischer Länder, ihre Politik und Programme zur Umsetzung von „Health 2020“ aufeinander abzustimmen. Health 2020 wurde vom Regionalkomitee der WHO Region Europa im September 2012 übernommen. Der strategische Fokus liegt darauf, die Gesundheit für alle zu verbessern und zielt darauf ab, Ungleichheiten durch bessere Steuerung und Planung von Gesundheit zu reduzieren. Zusätzlich zu diesen beiden strategischen Zielen wurden in Health 2020 vier Querschnittmaterien definiert, die für die erfolgreiche Implementierung kritisch sind.

Dabei handelt es sich um:

1. Investieren in Gesundheit als lebenslanger Prozess und Stärkung/Ermächtigung der Menschen
2. Europas gesundheitliche Hauptherausforderungen bewältigen
3. Stärkung folgender Bereiche: Personenzentrierte Gesundheitssysteme, Leistungsvermögen der öffentlichen Gesundheitsversorgung, die Notfallbereitschaft, Überwachung und Gefahrenabwehr durch öffentliche Gesundheitssysteme
4. Schaffung resilienten Gesellschaften und unterstützender Umfelder

Die Fallstudie Lienz wird im Bericht eines der praktischen Beispiele sein, die zeigen, wie individuelle Resilienz aber auch die Resilienz der Gesellschaft gestärkt und die Gesundheitsauswirkungen verbessert werden können.



V.l.n.r.: Prof. Flavio Lirussi, Obfrau Daniela Meier MBA, Dr. Erio Ziglio und VW-Leiterin Mag. Helene Brunner

Allerheiligen
Gesteck
selbst
gestalten



Montag
24. Oktober
18.30 Uhr

für Eltern,
die um ihr Kind trauern,
das in der Schwangerschaft, bei der Geburt oder
im ersten Lebensjahr verstorben ist

Selbsthilfetreff
(Rechter Iselweg, Lienz)

Selbsthilfegruppe „Sternenkinder“
Anmeldung bis 18. Oktober unter 04852 – 606 – 290
(vormittags)

Fußpflege Gabi

Gabriele Winkler
Schweizergasse 1
9900 Lienz
Tel.: 04852/62791



Zeit für Ruhe und Pflege

 Find us on
Facebook

Wolfgang Rennhofer übernimmt die Geschäftsstellenleitung der Selbsthilfe Zweigverein Osttirol

Nach dem Ableben unserer Geschäftsstellenleiterin Christine Rennhofer-Moritz übernimmt Wolfgang Rennhofer interimsmäßig und ehrenamtlich bis 31.12.2016 die Leitung der Geschäftsstelle und wird ab 1.1.2017 in geringfügiger Beschäftigung die Agenden der Geschäftsstellenleitung weiterführen. Rennhofer, der derzeit beim ÖZIV-Tirol als Coach und Berater tätig ist, hat mit seiner verstorbenen Gattin Christl die Selbsthilfe in Osttirol aktiv mit aufgebaut.

Er ist Vorstandsmitglied des Dachverbandes der Selbsthilfe Tirol und Vorstandsmitglied der Selbsthilfe Osttirol. Außerdem ist er Leiter von zwei Selbsthilfegruppen. Seine 14-jährige Erfahrung beim ÖZIV-Tirol als Coach und Berater wird Rennhofer aktiv in die Arbeit als Geschäftsstellenleiter einbringen und die Weiterentwicklung der Selbsthilfe in Osttirol strategisch und operativ mitgestalten.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

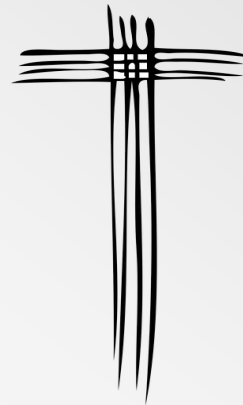


Christl Rennhofer-Moritz

*16.11.1947

† 06.08.2016

*Du hast den Lebensgarten verlassen,
doch deine Blumen blühen weiter*



HERZLICHEN DANK

für die große Anteilnahme

Wir verlieren mit ihr eine wertvolle, hoch engagierte und treue Mitarbeiterin, Kollegin und Freundin.

Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

SELBSTHILFE TIROL

Zweigverein OSTTIROL

Vorstand und Mitarbeiterinnen

IMPRESSUM

Layout u. Gestaltung:

Kerstin Moritz, Brigitta Kashofer (ausgenommen namentlich gekennzeichnete Beiträge)
Angaben u. Daten werden nach bestem Wissen und Gewissen überprüft, dennoch kann eine Gewähr für deren Richtigkeit nicht gegeben werden. Jede Haftung ist ausgeschlossen.

www.selbsthilfe-osttirol.at

Tel: 04852-606-290 Mobil: 0664-3856606

Mail: selbsthilfe-osttirol@kh-lienz.at

Bürozeiten:

Mo - Fr 09.00 – 12.00 Uhr
nachmittags nach Vereinbarung

Redaktionsschluss:

für die nächste Ausgabe
15. 11. 2016